





WEDEKIND, GEORG VON. Baustücke, ein Lesebuch für Freimaurer und zunächst für die Brüder des eklektischen Bundes. Erste (- Zweite) Sammlung. In einem Band. Mit einer mehrfach gefalteten Notenbeilage. Gießen, gedruckt und verlegt von Br[uder] Heyer 1820 - 1821. 12°. XV, 334 S., (1) Bl.; VIII, 371, (1) S. Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild und -linienvergoldung. Berieben und bestoßen, Papieraufkleber a.d. Rücken. € 400
Erste Ausgabe (Weber, Wedekind 97; Wolfstieg 1063). - Aus der Bibliothek der „Loge zu den drei Weltkugeln“ mit deren Exlibris a.d. Rückseite des ersten Titels und mehreren Stempeln und Einträgen.

Vollständig seltene Arbeit aus G.v.Wedekinds (Göttingen 1761 - 1831 Darmstadt) späten, noch wenig erforschten Jahren in Darmstadt. Der Arzt, früher radikaler Demokrat und Mitbegründer des Mainzer Jakobiner-Clubs, hatte 1808 den Großherzog LUDWIG I. VON HESSEN-DARMSTADT von einer schweren Krankheit geheilt und war dafür 1809 geadelt worden. Seine früheren Freunde haben dem ehemaligen Fürstehasser Wedekind diesen Schritt nie verziehen. Daß Wedekind aber seinen philanthropischen Ideen nicht abtrünnig geworden war, belegt sein Wirken als Freimaurer. Als solcher focht er stets und gegen erhebliche Widerstände für seine Idee von einer Verbesserung der Menschheit. Er kämpfte gegen die erneut zunehmenden klandestinen und mystischen Tendenzen, gegen Selbstbespiegelung und prächtige Rituale in der Freimaurerei. Dies hatte 1817 zu seinem Austritt aus der Darmstädter Loge geführt, die unter dem Vorsitz des Großherzogs Carl sich auf eben diesen Weg begab. Die Aufsätze in den *Baustücken* dienen denn auch in erster Linie dem Bemühen, neben Staat und Kirche die Freimaurerei als drittes Institut zu etablieren, das sich dem Ausbildung und Verbesserung der Menschheit, dem Ideal der „besten Welt“ verpflichtet fühlt.

Wedekind,G.v. Baustücke, ein Lesebuch, 1820 - 1821.